

Postulat betreffend der Einführung und Umsetzung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) für sämtliche Bau- und Planungsvorhaben der Stadt Thun

P 9/2016

SAKO Stadtentwicklung; Peter Aegerter, Präsident (BDP), Andrea de Meuron, Vize-Präsidentin (Grüne), Christine Buchs (SVP/FDP), Adrian Christen (SP), Alain Kleiner (SVP/FDP), Andreas Kübli (FdM), Lukas Lanzrein (SVP/FDP) vom 22. September 2016

Antrag:

1. Der Gemeinderat wird gebeten, die Möglichkeit zur Einführung und Umsetzung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) zu prüfen.
2. Die Prüfung soll die Mehrwerte in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit aufzeigen. Dabei sollen die gängigen Methoden und Standards überprüft und einander gegenüber gestellt werden:
 - SNBS-LBS
 - 2000 Watt Areal
 - Minergie-P-Eco
 - Plus EnergieInsbesondere soll die mögliche Einbindung in die Ortsplanungsrevision aufgezeigt werden.
3. Der Gemeinderat wird zudem gebeten, den Mehrwert eines möglichen Beitritts zum Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz (NNBS) zu prüfen und dessen Kostenfolgen aufzuzeigen.

Begründung:

Wer baut, braucht ein stabiles Fundament. Der neue **Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS)** ist ein wichtiges Element für ein solches sicheres, nachhaltiges und zukunftsweisendes Fundament. Zwar gibt es auf dem Markt viele Planungshilfen, Standards und Labels. Diese decken jedoch oft nur Teilbereiche der Nachhaltigkeit ab.

Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz umfasst das Gebäude und dessen Standort im Kontext seines Umfeldes. Ziel des neuen Standards ist, die drei Dimensionen des nachhaltigen Bauens (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) gleichermassen und möglichst umfassend in Planung, Bau und Betrieb mit einzubeziehen und damit den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie phasengerecht zu berücksichtigen.

Der Standard lässt sich für verschiedene Nutzungsarten aber auch für Arealentwicklungen anwenden. Dabei verfolgt der Standard im Wesentlichen vier Ziele:

- Die ganzheitliche, aber auf die wesentlichen Punkte fokussierte Abdeckung des nachhaltigen Bauens
- Der Einbezug der Schweizer Planungs- und Baukultur
- Die Integration von bewährten Instrumenten und Labels der Schweiz
- Ein dem Planungsprozess angepasster Aufwand für die objektspezifische Anwendung

Der Standard SNBS baut auf bestehenden Instrumenten und Hilfsmitteln, wie zB SIA 112/1 Nachhaltiges Bauen – Hochbau, den Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft oder MINERGIE auf. Auch werden diverse Planungsinstrumente der öffentlichen Bauherren (KBOB, Verein eco-bau) oder des SIA integriert. Er bindet damit zielführend Vorhandenes optimal ein und entwickelt dieses systematisch weiter.

Die Mitgliedschaft im **Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz (NNBS)** bietet die Möglichkeit der Vernetzung und Zusammenarbeit aller Akteure, um Synergieeffekte im Baubereich zu schaffen. Zudem vertritt das NNBS inhaltlich einen breiten Ansatz zur ganzheitlichen, zukunftstauglichen Entwicklung von Siedlungen und Infrastrukturen. Dabei gilt es früh in der Entwicklung und Planung den gesamten Lebenszyklus im Auge zu behalten.

Dringlichkeit:

wird verlangt ☐ ja ☒ nein

Thun, 22.9.2016